



Schützenverein Geversdorf von 1632 e. V.

K o n z e p t

zur Modernisierung des Schießstandes

am Standort der „Ostehalle“
Ostehallenstraße 1, 21781 Cadenberge

Verfasser:

Schützenverein Geversdorf von 1632 e. V.

Hauptstraße 12

21781 Cadenberge - Ortsteil Geversdorf

Tel. 04752-84 42 22

schuetzenpraesident@schuetzenverein-geversdorf.de

www.schuetzenverein-geversdorf.de

Inhaltsverzeichnis

1	<u>EINLEITUNG</u>	3
2	<u>ÜBERBLICK ZUM SCHÜTZENVEREIN</u>	3
3	<u>BESCHREIBUNG DER BAULICHEN SITUATION</u>	4
4	<u>STAND DER PLANUNGEN</u>	5
5	<u>BESCHREIBUNG DER GEPLANTEN ARBEITEN</u>	6
5.1	TECHNISCHE UND BAULICHE DETAILS	6
5.2	KOSTEN DER BAUMAßNAHME	6
5.3	GEPLANTE FINANZIERUNG	7
6	<u>ZEITPLAN UND BEGLEITUNG</u>	7

1 Einleitung

Der Schützenverein Geversdorf ist mit seinem Gründungsjahr 1632 einer der ältesten Vereine in der Elbe-Weser-Region. Gegründet im 30-jährigen Krieg hat der Verein eine lange Geschichte hinter sich und ist unverändert einer der Aktiv-Punkte in der Ostegemeinde Geversdorf, die seit der Fusion den nördlichen Ortsteil in der Gemeinde Cadenberge bildet.

In diesem Konzept wollen wir die Bedeutung des Schützenvereins für den Ortsteil Geversdorf beschreiben und anstehende bauliche Maßnahmen erläutern. Das Papier dient den Entscheidungsträgern im Schützenverein, der Gemeinde Cadenberge und Vereinen, Verbänden, Firmen und Einzelpersonen als Grundlage für eine zeitgerechte Umsetzung und stabile Finanzierung der Arbeiten.

2 Überblick zum Schützenverein

Der Schützenverein trägt in der Bezeichnung das Gründungsjahr 1632 – gegründet zur Verteidigung der Gemeinde in kriegerischen Zeiten voriger Jahrhunderte steht heute selbstverständlich der Schießsport, die Tradition, der Erhalt und Unterstützung des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde bzw. dem Gemeindeteil Geversdorf im Vordergrund.

Dem Verein stehen dazu hervorragende und sicherlich so nicht in jeder Gemeinde verfügbare bauliche Anlagen im Umfeld der Ostehalle zur Verfügung. Der Verein hat über aktuell ca. 300 Mitglieder. Das gesellschaftliche Vereinsleben bestimmen neben den Mitgliedern des Vereins vor allem Besucherinnen und Besucher umliegender Gemeinden, die an Veranstaltungen den Schützenverein teilnehmen. In gesellschaftlicher Hinsicht stehen da sicherlich vorrangig

- das jährliche Schützenfest über 3 Tage in den ersten Augusttagen
- die Maskerade und Kindermaskerade im Februar jeden Jahres
- das Frühjahrs-Preisschießen
- das Herbst-Preisschießen

im Mittelpunkt des Geschehens - die aktiven Sportschützen nutzen die Räumlichkeiten zusätzlich für das regelmäßige Training und eine Reihe von Wettkämpfen in den Schießsportanlagen in Geversdorf.

Der Schießsportbereich des Schützenvereins besteht als direkter Anbau an die Ostehalle im Wesentlichen aus dem

- **KK-Stand mit 50 Meter Distanz** mit 11 Kleinkaliber-Bahnen
- **LG-Stand mit 10 Meter Distanz** mit 8 Luftgewehr-Bahnen

Fast alle Bahnen des KK-Standes sind heute mit motorisch betriebenen Zugscheiben ausgestattet – die verbleibenden 2 Bahnen des Standes sollen bei passender Gelegenheit nachgerüstet werden - dort stehen heute sog. „Scheibenautomaten“ zur Verfügung.

Auf dem LG-Stand stehen für alle Bahnen entsprechende Zugscheiben zur Verfügung.

Daneben verfügt der Schießbereich über jeweils Aufenthaltsräume, Lagerräume, Toiletten, Kabine für eine Schießaufsicht. Die Möblierung ist Teil der Ostehalle bzw. wurde von Mitgliedern des Schützenvereins selbst gebaut (insbesondere die sog. Schießböcke an allen Ständen).

Der Verein ist langjähriges Mitglied im **Schützenverband Altkreis Neuhaus-Oste e. V.** (www.schuetzenverband-alkreis-neuhaus.de) und im **Kyffhäuserbund** (www.kyffhaeuserbundev.de) und stellt eine ganze Reihe erfolgreicher Schützinnen und Schützen in den Wettkämpfen auf regionaler und überregionaler und teilweiser nationaler Ebene. Daneben werden die Wettkampfanlagen auch von benachbarten Vereinen als Austragungsort für Kreiswettschießen etc. genutzt.

Der Vorstand des Schützenvereins besteht neben dem geschäftsführenden Vorstand (Präsident; stellv. Präsident, Kassenführer und Schriftführerin) überwiegend aus den Funktionsträgern für das sportliche Schießen bei Damen, Herren, Jungschützen und Kindern.

Aktuelle Informationen werden auf der

Webseite www.schuetzenverein-geversdorf.de

bereitgestellt.

3 Beschreibung der baulichen Situation

Die Ostehalle wurde ca. 1972 erbaut – in den Folgejahren wurden der Kleine Saal und der Küchentrakt etc. angebaut. Die Planungen von Architekt Hans-A. Meyer, Wingst, sahen von Beginn an die Erstellung von Schießsportanlagen für Kleinkaliber und Luftgewehr vor.

Kurz nach Fertigstellung der Ostehalle wurde am vorgesehenen Standort der KK-Stand errichtet; der LG-Stand wurde 1980 fertiggestellt. Alle baulichen Anlagen befinden sich auf dem Grundstück der Ostehalle und stehen im Eigentum der Gemeinde Cadenberge.

Die bauliche Unterhaltung hat der Schützenverein in den letzten Jahren im Wesentlichen in Eigenregie erledigt – die geforderten sicherheitstechnischen Maßnahmen an der gesamten Anlage wurden in der Vergangenheit regelmäßig umgesetzt – die Schießanlage erfüllte bisher stets vorbildlich alle Anforderungen des Landkreises.

Die Schießsportanlagen bilden mit Ostehalle und angeschlossener Gastronomie, Dorfgemeinschaftsraum, Kindergarten und Feuerwehr den Mittelpunkt gesellschaftlichen Lebens an einem zentralen Ort, den die Bewohnerinnen und Bewohner in dieser Form sehr gern erhalten wollen.

Selbstverständlich müssen die Anlagen auch weiterhin aus verschiedenen Aspekten heraus den aktuellen Anforderungen gerecht werden – entsprechend veranlasst der Landkreis Cuxhaven als zuständige Behörde regelmäßige Begehungen und Begutachtungen der Schießstände durch Fachbüros. Entsprechend den Vorgaben müssen aus Sicht des Schießwesens und ggfls. des Baurechts Genehmigungen der zuständigen Behörden eingeholt werden.

Der Landkreis Cuxhaven (Ordnungsamt) hat nach einer Besichtigung die eingereichten Planungen zur Begutachtung des Schießstandes und der für bauliche Veränderungen an den Gutachter Herrn Ulrich von Kampen¹ weitergegeben.

Das Gutachten selbst liegt dem Schützenverein seit Januar 2023 vor und ist diesem Konzept als

Anlage 1

beigefügt.

¹ Ulrich von Kampen, Bauingenieur Dipl.-Ing. (FH), Immobilien-Bewertungsfachmann (IMI), Sachverständiger für die Sicherheit von nichtmilitärischen Schießständen, ö. b. u. v. von der IHK für Bremen und Bremerhaven Mobil 0170 / 297 43 70, E-Mail: vonkampen-bauingenieur@t-online.de

4 Stand der Planungen

Das Gutachten nimmt Bezug auf aktuelle Planungen zur Umsetzung der Vorgaben des Landkreises zu Bau und Unterhaltung der Schießsportanlagen. Die **geplanten Arbeiten** am Schießstand betreffen (hier in Kurzform dargestellt) vorrangig folgende Punkte:

1	Erstellung einer Schutzmauer als Ersatz für den Wall an der Nordseite
2	Austausch der vorhandenen Blenden gegen Leimholzbindern
3	Verkleidung der Stützen für die Blenden
4	(...)
5	(...)

Das Gutachten sieht zudem (hier ebenfalls in Kurzform dargestellt) **ergänzend Handlungsbedarf** in folgenden Punkten:

1	Die Stützen der Seitenmauern sind fugenlos mit Weichholz zu verkleiden
2	Das Tor zur KK-Schießbahn muss ein optisches und akustisches Alarmsignal erhalten
3	Auf der Sohle vorhandene Blähton-Schüttung muss durch Beton-Gehwegplatten ersetzt werden
4	Ablagefläche auf der Brüstung mit einem glatten abwischbaren Belag versehen
5	Bei den ersten Schießbahnen 1 und 2 sind Abstände einzuhalten / herzustellen
6	Mobile Holzelemente müssen in bestimmten Abständen aufgestellt werden
7	Mitte der Sitzpositionen ist für Platzierung der Sandsäcke zu kennzeichnen
8	Waffenaufgaben für Stehendaufgabe müssen den Vorgaben entsprechend erstellt werden
9	Umzäunung des Erdwalls ist mit 3-reihigem Stacheldraht zu ertüchtigen

5 Beschreibung der geplanten Arbeiten

Für die sachgerechte Umsetzung aller Arbeiten liegen erste Angebote vor. Nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt und der Bauordnungsabteilung des Landkreises Cuxhaven werden die anstehenden Arbeiten in einem Bauantrag mit dem Ziel der Erteilung einer Baugenehmigung an den Schützenverein zusammengefasst.

Das Antragsverfahren incl. der statischen Berechnungen für die Statik der Schutzwand werden über das Architekturbüro Imke Klauske-Friederich, Cadenberge, erstellt und beim Landkreis Cuxhaven eingereicht – die Antragstellung erfolgt geplant bis Mai 2023.

5.1 Technische und bauliche Details

Die Details der Umsetzung werden in dem Bauantrag konkret beschrieben. Die Arbeiten werden geplant mit örtlichen Betrieben und soweit personell möglich mit einem Einsatz der Vereinsmitglieder vor Ort umgesetzt.

Der Umfang der Arbeiten ergibt sich aus den Planungen auf der Grundlage der Vorgabe des Ordnungsamtes (erstellt von Dipl.-Ing. Rahe, Oederquart). Die Planungen sind als

Anlage 2

beigefügt.

5.2 Kosten der Baumaßnahme

Die Kosten gemäß Angebot² stellen sich wie folgt dar – für z. B.

Errichtung eines Fundamentes für die Wand	0,00 €
Erstellen der Wand auf ca. 50 m Länge	0,00 €
5 Stück Blenden aus Leimbinder incl. Lieferung	0,00 €
5 Stück Blenden in Teilen montieren incl. Hebekran	0,00 €
Verkleidungsarbeiten an Stützpfeilern	0,00 €
Elektroarbeiten	0,00 €
in Summe	65.000,00 €
<i>zzgl. Baugenehmigung, Planungskosten, Planunterlagen, Sonstiges und zur Aufrundung</i>	<i>3.000,00 €</i>
Summe:	68.000,00 €

² Angebot Fa. Pagels Bau- und Montageservice, Geversdorf (Stand Februar 2023)

5.3 Geplante Finanzierung

Der Schützenverein wird diese Baumaßnahme nicht allein aus Eigenmitteln ermöglichen können. Die Gemeinde Cadenberge als Eigentümerin der Grundstücke wird sicherlich im Rahmen der kommunalen Finanzmittel eine Beteiligung ermöglichen.

Folgende Finanzierung der o. a. Gesamtkosten wird angestrebt:

Eigenmittel Schützenverein	12.000,00 €
Beantragte Zuwendung Gemeinde Cadenberge (25 %)	17.000,00 €
Sportförderung Landkreis Cuxhaven oder KSB	0,00 € ³
Privatmittel Dritter / regionaler Verbände (ca. 10 %)	6.000,00 €
Förderung Dorfentwicklung (ca. 40 %) ⁴	27.000,00 €
LEADER-Förderung Land Niedersachsen	0,00 €
Spenden Privater / Unternehmen - ggf. über Werbung	6.000,00 €
Summe:	68.000,00 €

6 Zeitplan und Begleitung

Die Finanzierung der Baumaßnahme soll bis Jahresmitte 2023 geklärt werden. Parallel werden die baurechtlichen Voraussetzungen und Genehmigungen geplant bis Ende Juli 2023 vorliegen. Die Baumaßnahme wird in der Hand des Schützenvereins liegen.

Der Schützenverein wird neben dem Eigenanteil auch Kosten der Vorfinanzierung bis zum Eingang zugesagter Gelder tragen. Soweit möglich sollen Eigenleistungen der Vereinsmitglieder für die Vorbereitung der Baumaßnahme erfolgen, die kostenseitig nicht im Angebot erfasst sind – insbesondere

Abtragen des bisherigen Erdwalls an der Nordseite

Abbruch und Entsorgung der alten Blenden

Demontage und spätere Montage aller Zugseile der KK-Schießbahnen 3 bis 11

Als Baubeginn wird Herbst 2023/ Frühjahr 2024 angestrebt; Fertigstellung ist zur Jahresmitte 2024 geplant.

Geversdorf, im März 2023

Jörg Möller

Schützenpräsident

³ Der Schützenverein Geversdorf ist nicht Mitglied im Kreissportbund etc.

⁴ ‚Dorfentwicklung‘ ist das Förderprogramm für die 4 Orte Cadenberge/Geversdorf/Balje/Hörne